

Carsten Püttmann
Jörn Schützenmeister
(Hrsg.)

Methoden des Pädagogikunterrichts



Didaktik der Pädagogik

herausgegeben im Auftrag
der Gesellschaft Didaktik der Pädagogik (GeDiPäd)
von Carsten Püttmann und Jörn Schützenmeister

Band 1

Carsten Püttmann,
Jörn Schützenmeister
(Hrsg.)

Methoden des Pädagogikunterrichts



Waxmann 2016
Münster • New York

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Didaktik der Pädagogik, Bd. 1

ISSN 2366-5122

Print-ISBN 978-3-8309-3417-2

E-Book-ISBN 978-8309-8417-7

© Waxmann Verlag GmbH, 2016
Steinfurter Straße 555, 48159 Münster

www.waxmann.com
info@waxmann.com

Umschlaggestaltung: Inna Ponomareva, Jena
Titelbild: © tai111, people shape cog cartoon, Fotolia.com
Satz: Sven Solterbeck, Münster
Druck: Hubert & Co., Göttingen

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier,
säurefrei gemäß ISO 9706



Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des
Verlages in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung
elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhalt

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| Vorwort der Herausgeber der Reihe „Didaktik der Pädagogik“ und des vorliegenden Bandes | 7 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|---|

| | |
|------------------------------------------------------------------------|----|
| Tagungsübersicht „Neue Aufgaben einer Didaktik der Pädagogik“ | 13 |
|------------------------------------------------------------------------|----|

Jörn Schützenmeister

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Begrüßung und Eröffnungsrede auf der Tagung „Neue Aufgaben einer Didaktik der Pädagogik“ | 15 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----|

Methoden des Pädagogikunterrichts

Volker Ladenthin

| | |
|--------------------------------------------------|----|
| Die zwei Methoden des Pädagogikunterrichts | 23 |
|--------------------------------------------------|----|

Jörn Schützenmeister

| | |
|--------------------------------------------------------------|----|
| Fachmethodik und Fachmethoden des Pädagogikunterrichts | 55 |
|--------------------------------------------------------------|----|

Carsten Püttmann und Elmar Wortmann

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------|----|
| Analyse und Konstruktion von Lernaufgaben für den Pädagogikunterricht | 85 |
|--------------------------------------------------------------------------------|----|

| | |
|---------------|-----|
| Autoren | 143 |
|---------------|-----|

Vorwort der Herausgeber der Reihe „Didaktik der Pädagogik“ und des vorliegenden Bandes

In den vergangenen Jahrzehnten ist eine erhebliche Erweiterung des pädagogischen Berufssektors und der Anzahl der Beschäftigten in pädagogischen Berufen zu verzeichnen, was u. a. auf einen wachsenden gesellschaftlichen Bedarf an pädagogischen Angeboten schließen lässt. Damit korrespondiert, dass in der alltäglichen Praxis die pädagogische Kompetenz eine zunehmende Bedeutung erlangt hat. Hierbei geht es nicht nur darum, als Eltern bzw. als Erziehungsbeauftragte bestmöglich im Sinne der Kinder zu agieren, sondern in wachsendem Maße um die bewusste Gestaltung des eigenen Bildungsweges und der eigenen Biographie sowie um die Förderung der Bildung anderer Menschen in vielfältigen Zusammenhängen innerhalb einer Gesellschaft, die sich rasant ändert. Zudem stellt pädagogische Bildung ein notwendiges Gegengewicht zur voranschreitenden Professionalisierung pädagogischer Berufe und pädagogischen Expertentums dar. Die Vermittlung pädagogischer Kompetenz und pädagogischer Bildung ist also nicht nur in pädagogischen Studien- und Berufsausbildungsgängen wichtig, sondern sie müsste heute ein wichtiger Bestandteil der Allgemeinbildung sein, d. h. Bestandteil der Bildung aller Bürgerinnen und Bürger. So ist heute eine Didaktik der Pädagogik notwendig, der es um die Klärung der Fragen nach der Institutionalisierung, den Organisationsformen, den Zielen, Kompetenzen, Inhalten und Methoden der Vermittlung einer solchen pädagogischen Bildung geht. Die Didaktik der Pädagogik ist essentiell für die Ausbildung von Pädagogiklehrerinnen und Pädagogiklehrern für allgemeinbildende Schulen, berufsbildende Schulen und Hochschulen, in denen allgemeine und berufliche pädagogische Kompetenzen vermittelt werden.

Pädagogische Bildung und Didaktik der Pädagogik sind in den verschiedenen Bildungsbereichen sehr unterschiedlich institutionalisiert. Während der Pädagogikunterricht an allgemeinbildenden Schulen beispielsweise im Bundesland Nordrhein-Westfalen gut etabliert, unter Schülerinnen und Schülern sehr beliebt und auch eine Fachdidaktik des Pädagogikunterrichts zur Forschung und Lehre auf Universitätsebene institutionalisiert ist, sieht dies in anderen Bundesländern zurzeit weniger gut aus. Im Gegensatz dazu ist die sozialpädagogische Fächergruppe an Berufsschulen und Berufskollegs, innerhalb derer auch die Erzieherinnen und Erzieher für Kindertagesstätten und Kindergärten ausgebildet werden, in allen Bundesländern etabliert, wenngleich

die Fachdidaktik der Sozialpädagogik für die Ausbildung der Sozialpädagogiklehrerinnen und -lehrer nur an einer Hand voll Hochschulstandorten in der Bundesrepublik Deutschland vertreten ist. Die Didaktik der pädagogischen Hochschulbildung und der pädagogischen Erwachsenenbildung ist nicht im Speziellen institutionalisiert, sondern in Bereichen wie Hochschuldidaktik, Schulpädagogik und Lehrerbildungsforschung sowie Erwachsenenpädagogik aufgehoben. Die Situation einer „Didaktik der Pädagogik“ stellt sich disparat dar.

Die Förderung der pädagogischen Bildung im Allgemeinen und die Vertretung derer Anliegen aus den einzelnen hier genannten Bereichen heraus – Fachdidaktik des Pädagogikunterrichts, Fachdidaktik der Sozialpädagogik, Hochschuldidaktik, Schulpädagogik, Lehrerbildungsforschung und Erwachsenenpädagogik – können nur begrenzte Reichweiten haben. Nicht zuletzt auch um auf die große Bedeutung pädagogischer Bildung und die Potentiale der Didaktik der Pädagogik in einem umfassenden Sinne aufmerksam zu machen, erschien es an der Zeit, die Ansätze zur Erforschung, Entwicklung und Förderung pädagogischer Bildung der verschiedenen einzelnen Bereiche der Didaktik der Pädagogik zu bündeln und die in diesen Bereichen engagierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Lehrerinnen und Lehrer zum Austausch und zur Zusammenarbeit für die Sache der Didaktik der Pädagogik und pädagogischen Bildung enger zusammenzubringen.

Dieser hier umrissene Gedankengang war ausschlaggebend für die Gründung der „Gesellschaft Didaktik der Pädagogik“ (GeDiPäd) am 25. Oktober 2014 in Münster. Die Gesellschaft verfolgt das zentrale Ziel, die Forschung, Innovation und Lehre zur Didaktik der Pädagogik zu fördern sowie pädagogische Bildung zu entwickeln und zu verbreiten. Die Gesellschaft hat am 05. Juni 2015 eine erste Tagung in Dortmund zum Thema „Neue Aufgaben einer Didaktik der Pädagogik“ durchgeführt. Sie fand in Kooperation mit der Technischen Universität Dortmund statt. Bei dieser Tagung ging es darum, den überregionalen Austausch zur Didaktik der Pädagogik auf der Ebene der Hochschulen und der Ebene der Zentren für schulpraktische Lehrerbildung zu beleben, den Stand der Didaktik der Pädagogik zu reflektieren, thematische Entwicklungsnotwendigkeiten und -perspektiven zu eruieren sowie Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu besprechen. Ein solches Entwicklungsfeld ist beispielsweise die Methodik und die Methodenbildung im Pädagogikunterricht, welchem sich auf der Tagung die Vorträge von Prof. Dr. Ladenthin, Prof. Dr. Schützenmeister, Dr. Carsten Püttmann und Dr. Elmar Wortmann widmeten. Hierzu fand ein reger Austausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Tagung

statt. Die Tagung sollte allerdings einen weiten Blickwinkel zulassen, weshalb über die Methodik und die Methoden des Pädagogikunterrichts hinaus weitere lohnende Aufgabenfelder der Didaktik der Pädagogik mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Tagung zusammen in Aussicht genommen worden sind. Die thematischen Interessen wurden festgehalten und ausgewertet. Als erste Konsequenz daraus ergab sich die Absicht, eine von den Hochschulen getragene Kolloquium-Reihe zum Thema: „Gesellschaftsorientierte pädagogische Bildung und Pädagogikunterricht als Fach der gesellschaftswissenschaftlichen Fächergruppe“ im Jahr 2016 durchzuführen, die von der Gesellschaft Didaktik der Pädagogik unterstützt werden soll.

Die Absicht der Gesellschaft, die Didaktik der Pädagogik durch die Förderung von Publikationen voranzubringen, führte zur Gründung der Buchreihe „Didaktik der Pädagogik“, welche im Waxmann Verlag erscheint. Der hier vorliegende erste Band dieser Reihe berührt zentral die „Methodik und Methoden des Pädagogikunterrichts“ und enthält die Fachvorträge der Dortmunder Tagung vom 05. Juni 2015. Zudem ist einleitend die Begrüßungs- und Eröffnungsrede zur Dortmunder Tagung abgedruckt, welche bündig das Verständnis der Didaktik der Pädagogik in einem weiteren Sinne umreißt, die Gesellschaft Didaktik der Pädagogik und ihre Kernforderungen vorstellt und die Intention und Struktur der Tagung einleitend verdeutlicht.

Zwar geht es in zahlreichen Publikationen zum Pädagogikunterricht um methodische Aspekte und um die Methodenbildung; so akzentuieren etwa fachdidaktische Konzepte und Modelle aus ihren je spezifischen Blickwinkeln auch die Unterrichtsmethodik und die Methodenbildung und es gibt auch viele Beiträge mit methodischen Anregungen für die Pädagogikunterrichtspraxis. Dennoch stellt die Pädagogikunterrichtsfachmethodik und die Methodenbildung im Pädagogikunterricht in systematischer und methodologischer Hinsicht ein Desiderat dar. Deswegen kann sich die Pädagogiklehrerausbildung hier bisher auch nur schwerpunktmäßig auf die Allgemeine Didaktik zurückbeziehen, was als unbefriedigend wahrgenommen wird. Der Pädagogikunterricht kann sich zurzeit nicht in dem Maße begründet durch eigene fachspezifische oder ihm nahe stehende Methoden ausweisen wie andere Fächer, z. B. der Biologieunterricht etwa durch das Mikroskopieren oder durch Exkursionen, der Erdkundeunterricht durch das Arbeiten mit Karten und die Orientierung im Raum, der Physik- und der Chemieunterricht durch das Experimentieren oder der Kunstunterricht durch die Bildbetrachtung und die Bildanalyse. Nachdem im fachdidaktischen Diskurs der vergangenen Jahre die Frage der fachspezifischen Inhaltskonstitution des Pädagogikunterrichts anhand von

Grundkategorien, Grundbegriffen und Grundfragen einer genuinen pädagogischen Perspektive sehr präsent gewesen ist, stände nun die Zuwendung zur Frage einer fachspezifischen Methodenkonstitution des Pädagogikunterrichts an. Dieser zentralen Frage wenden sich in dem vorliegenden Band die Beiträge von Volker Ladenthin und Jörn Schützenmeister zu.

Volker Ladenthin sucht, mithilfe historischer und systematischer Zugriffe die methodischen Grundlagen für einen modernen Pädagogikunterricht zu klären. Er kristallisiert dabei die Differenzierung von Lernmethode und Lehrmethode heraus, die er konsequent auf den Pädagogikunterricht überträgt. Dabei tritt eine klare Unterscheidung zwischen Techniken und Methoden in zweifacher Hinsicht hervor, nämlich als Unterscheidung von Lernmethoden und Lerntechniken sowie als Differenzierung von Lehrmethoden und Lehrtechniken.

Der Beitrag von *Jörn Schützenmeister* schließt sich einem Verständnis von Unterrichtsmethodik in einem weiteren Sinne an, in welchem die Unterscheidung von Lehr- und Lernmethode eingebettet ist. Einer Antwort auf die Frage nach der Spezifität der Fachmethodik des Pädagogikunterrichts versucht er über eine bildungstheoretische Verortung der pädagogischen Methodenbildung, über die Analyse der Methoden innerhalb zentraler Bezugs- und Orientierungspunkte des Pädagogikunterrichts – Erziehungswissenschaft, pädagogische Berufspraxis und lernendes Subjekt – sowie über die Analyse fachdidaktischer Beiträge näher zu kommen. Hierbei arbeitet er Fragen und Aufgaben für ein fachdidaktisches Forschungs- und Entwicklungsprogramm heraus, welches die Fachspezifik des Pädagogikunterrichts untersucht und entwickelt. Die Antworten, die der Beitrag auf die zentrale Frage gibt, etwa zu Auswahlkriterien von Methoden, die Methodenauswahl und zu einem Methodencurriculum sind in heuristischer Absicht gegeben und dienen primär dazu, die Diskussion, die Forschung und Entwicklung anzuregen.

Der Beitrag von *Carsten Püttmann* und *Elmar Wortmann* zur Unterrichtsmethodik sucht der in der Schulpraxis und im derzeitigen Mainstream der Fachdidaktiken liegenden Entwicklung eines vornehmlich kompetenzorientierten Fachunterrichts in unterrichtsmethodischer Hinsicht Rechnung zu tragen. Die Autoren stellen heraus, dass Didaktiker vieler Fächer das Lernen anhand von Lernaufgaben als einen methodischen Ansatz zur Realisierung eines solchen kompetenzorientierten Unterrichts vorantreiben. Sie reagieren auf das dahingehend in der Didaktik der Pädagogik bestehende Desiderat, indem sie detailliert Analyse- und Konstruktionsprinzipien für das Lernen anhand von Lernaufgaben im Pädagogikunterricht darstellen und die unterrichtliche Nut-

zung der Lernaufgaben am Beispiel der Lernaufgabe „Frühkindliche Bildung und Professionalisierung“ illustrieren. Damit liegt ein interessantes Instrument zur komplexen methodischen Gestaltung des Pädagogikunterrichts vor.

Wir hoffen, dass die neue Reihe „Didaktik der Pädagogik“ und insbesondere ihr hier vorliegender erster Band zu den Methoden des Pädagogikunterrichts auf reges Interesse stoßen werden. Sie sollen die Forschung, Innovation und den didaktischen Diskurs zur pädagogischen Bildung bereichern und bei der Qualifizierung für die Pädagogiklehrtätigkeit, im Studium, im Vorbereitungsdienst und bei der Weiterbildung genutzt werden und dort Anklang finden.

Es wäre schön, wenn auf den vielen Wegen zur pädagogischen Bildung Entschlüsse gestärkt würden, sich für die Didaktik der Pädagogik und für die pädagogische Bildung aktiv mit zu engagieren.

Oktober 2015

Dr. Carsten Püttmann und
Prof. Dr. Jörn Schützenmeister

Gesellschaft Didaktik der Pädagogik (GeDiPäd e. V.)
in Kooperation mit der Technischen Universität Dortmund

Tagungsübersicht

„Neue Aufgaben einer Didaktik der Pädagogik“

am 05. Juni 2015, 10 Uhr, Technische Universität Dortmund,
Erich-Brost-Haus, Raum B20/22, Otto-Hahn-Str. 2, 44 227 Dortmund

Programm

- 10.15 Begrüßung und Vorstellung der GeDiPäd e. V.
Dr. Carsten Püttmann und Prof. Dr. Jörn Schützenmeister
- 10.30 Vortrag „Zwei Methoden im Pädagogikunterricht“
Prof. Dr. Volker Ladenthin
- 11.00 Diskussion/Austausch zum Vortrag
- 11.15 Austausch zu „Neuen Aufgaben einer Didaktik der Pädagogik“
für die Zusammenarbeit und Initiative zu einer Kolloquium-Reihe
Moderation: Dr. Carsten Püttmann
- 12.00 Pause
- 12.45 Vortrag: „Fachmethodik des Pädagogikunterrichts“
Prof. Dr. Jörn Schützenmeister
- 13.15 Diskussion/Austausch zum Vortrag
- 13.30 Vortrag: „Konzeptionelle und methodische Impulse
für den Pädagogikunterricht“
Dr. Carsten Püttmann und Dr. Elmar Wortmann
- 14.00 Diskussion/Austausch zum Vortrag
- 14.15 Verabschiedung

Jörn Schützenmeister

Begrüßung und Eröffnungsrede auf der Tagung „Neue Aufgaben einer Didaktik der Pädagogik“

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren!

Wir freuen uns darüber, Sie alle auf der Tagung „Neue Aufgaben einer Didaktik der Pädagogik“ begrüßen zu können. Es handelt sich um die erste Fachtagung der „Gesellschaft Didaktik der Pädagogik“. Sie findet in Zusammenarbeit mit der TU Dortmund statt.

„Neue Aufgaben einer Didaktik der Pädagogik“ lautet der Tagungstitel und er ist – zugegeben – auch etwas programmatisch gemeint. Fachdidaktiken werden mit bestimmten schulischen Unterrichtsfächern assoziiert, häufig mit den allgemeinbildenden Schulfächern. Das Unterrichtsfach Pädagogik gibt es seit etwas mehr als 100 Jahre sowohl an allgemeinbildenden als auch an beruflich bildenden Schulen. Infolge der Expansion des Pädagogischen im Alltag, infolge der zunehmenden Bedeutung von Kompetenzen zur selbstständigen Bildung, zur Gestaltung und Bewältigung von Lebenssituationen und -krisen ist die pädagogische Bildung für jedermann immer wichtiger geworden. Die Zahl der Beschäftigten in pädagogischen Berufen entwickelte sich in den vergangenen sechs Jahrzehnten beinahe exponentiell. Die Pädagogik etablierte sich währenddessen – diese Entwicklungen erforschend und begleitend – als eine wissenschaftliche Disziplin mit zahlreichen Arbeitsfeldern, mit zahlreichen Erziehungswissenschaftlern, mit vielen Studiengängen und einer riesigen Zahl Pädagogikstudierender. Pädagogische Bildung muss mit diesen Entwicklungen einfach Schritt halten können und deswegen muss sie gezielt gefördert werden – und das auf mehreren Ebenen und in einem ganz umfassenden Sinne (vgl. Abb. 1).

Sie muss gefördert werden auf der Ebene der allgemeinbildenden Schulen als Pädagogikunterricht in der Sekundarstufe I und in Pädagogik-Grund- und Leistungskursen in der Sekundarstufe II. Sie muss gefördert werden in den allgemeinbildenden und beruflich bildenden Kursen der sozialpädagogischen Fächergruppe an beruflichen Schulen und Berufskollegs. Gefördert werden muss sie in pädagogischen Studiengängen an Hochschulen sowie im Bereich der außerhochschulischen pädagogischen Erwachsenenbildung, hier insbesondere in den vielfältigen konventionellen und elektronischen Formaten pädagogischer Medienangebote.